

## Buchbesprechung 6-2004



**Eberhard Teuscher, Matthias F. Melzig, Ulrike Lindequist**  
**Biogene Arzneimittel**  
**Ein Lehrbuch der Pharmazeutischen Biologie**  
**846 Seiten, 214 Formeln und 14 Tabellen,**  
**6. völlig neu bearbeitete Auflage;**  
**Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart. 2004.**  
**54,00 EUR, ISBN 3-8047-2073-0**

Ich weiß nicht, ob Verlag und ich an dasselbe denken, wenn auf der PR-Seite (z.B. der DAZ) für dieses Fachbuch der Slogan steht »Das grüne Wunder«. Die Stuttgarter wollen vermutlich mit diesem Schlagwort dem potenziellen Leser den »grünen Teil« der Pharmazie nahe bringen. Mich dagegen erinnert dieser Spruch jedoch an die ersten Auflagen dieses Buches ab 1970. Dieses zweibändige WTB (wissenschaftliche Taschenbuch) aus dem Akademie-Verlag in (Ost-)Berlin hatte einen einprägsamen grünen Pappumschlag und trug den Titel »Pharmakognosie«. Ich kann mich noch gut erinnern: Ein Freund aus dem Umfeld des Akademie-Verlags machte mich unter dem Siegel der Verschwiegenheit darauf aufmerksam, dass es auch eine politische Frage sei, wenn man für dieses Buch den modernen Titel »Pharmazeutische Biologie« nicht verwendet. Es galt auch hier, Ost gegen West abzugrenzen. Erst sehr viel später wurde aus der »Pharmakognosie« eine »Pharmazeutische Biologie«, die sich noch später zum Titel »Biogene Arzneimittel« mauserte.

Schon vor über dreißig Jahren war ich als Dozent für Pharmazeutische Biologie von diesem Buch begeistert. In allen seinen Facetten entsprach es meinen Erwartungen an die Modernität des Faches. In meinen Vorlesungen empfahl ich es vor allem den an einer aktuellen Pharmazeutischen Biologie interessierten Pharmaziestudenten, aber auch Biologie- und Chemiestudenten. Selbst einige Mediziner wurden zu »Teuscher-Fans«.

Natürlich habe ich mich gefragt, was in der 6. gegenüber der 5. Auflage »völlig neu bearbeitet« wurde. Aber die Mitarbeit zweier zusätzlicher Koautoren (Frau Professor Lindequist und Herr Professor Melzig) hat nicht nur neue Gedanken eingebracht, sondern auch die hohe Aktualität der aufgeführten Fakten und Aspekte moderner Pharmazeutischer Biologie weiter optimiert: Stichworte des Buches sind u.a. Nomenklatur, Standardisierung, Normierung, Extrakte, Phytopharmaka und ihre Zulassung, Nahrungsergänzungsmittel, Gentechnik und natürlich die üblichen Probleme, die die Drogen betreffen. Beachtenswert sind auch die Angaben meist gut zugänglicher Literatur. Ich kann mit Überzeugung aus dem Waschzettel des Verlags zitieren: »Der straffe Aufbau, der kompakte Inhalt, die komplette Themenabdeckung und schließlich die kompetente Darstellung« machen dieses Oeuvre nicht nur zu einem der besten, sondern – für mich – zum besten Lehrbuch für Pharmazeutische Biologie, das derzeit zu finden ist. Ich bin sicher, dass der neue, erweiterte »Teuscher/Melzig/Lindequist« vor allem junge und neugierige Pharmazeuten, Biologen, Chemiker aber auch Mediziner begeistern wird: als Nachschlagewerk und als Lehr- und Lernbuch, das den Fragenden fast nie im Stich lässt.

*Franz-C. Czygan, Würzburg*